

Bildungs- und Sportcampus Bürstadt



Ort des Projekts	Bürstadt
Bundesland/Bundesländer	Hessen
Einwohner der Gemeinde	17.378
Zeitpunkt der Umsetzung	2015-laufend
Freiraumtyp	Spiel-/Sportplatz + Multifunktionaler Campus

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Sonstiges: Gesundheits- und Bewegungsförderung, klimaneutraler Betrieb

Kurzbeschreibung

Der Bildungs- und Sportcampus Bürstadt ist Teil einer breit angelegten Stadtentwicklungsstrategie einer gesundheitsfördernden Stadt. Er verfolgt die schrittweise, kooperative und zukunftsweisende Entwicklung und Sanierung der seit den 1970er Jahren bestehenden, mindergenutzten und stark überalterten Großsportanlage. Anlass zur Neuorientierung waren fehlende Synergieeffekte zw. Sportarten und Vereinen, erhöhter Handlungsdruck durch vielfältige sportliche Erfolge, dringender Modernisierungsbedarf und dass die Anlage den zukünftigen Anforderungen (Gesellschaft, Gesundheit, Sport, Nachhaltigkeit) nicht mehr gerecht wird. Sie soll zum modernen & multifunktionalen Campusgelände entwickelt werden, das den Anforderungen des demographischen Wandels, der Werteveränderung unserer Gesellschaft, der Integration und des Klimaschutzes/-anpassung gerecht wird. Herzstück ist das Bildungszentrum, das ganztägig ein Betreuungs-/ Bildungsangebot bietet & die Förderung v. Kinder- und Jugendbildung sowie die Integration durch sportliche Aktivitäten sicherstellen soll. Ziel ist

Bewegung und Gesundheit

Der Bildungs- und Sportcampus ist Teil einer breit angelegten Stadtentwicklungsstrategie einer gesundheitsfördernden Stadt. Neben dem organisierten Spitzen- und Wettkampfsport stehen mit dem Konzept v.a. auch offene fitness- und Breitensportorientierte Bewegungsangebote, die Zusammenführung von behinderten und nicht behinderten Menschen und die Förderung von Menschen in ihren Interessen, ihrer Gesundheit und ihrem sozialen Miteinander im Fokus. Zum einen werden die physischen und sozialen Verhältnisse verändert und die Möglichkeiten zur gemeinsamen Bewegung im öffentlichen Freiraum geschaffen. Zum anderen stiften diese Möglichkeiten zu einem gesünderen, nämlich sportlicheren Verhalten an. Gymnastik, Fußball, Trendsportbereich, Fitness, Spielbereiche: Viele Sport- und Bewegungsangebote sowie optimale Bedingungen zur Begegnung aller Generationen im Stadtgrün leisten einen großen Beitrag zur Stadtentwicklung und zu Bewegung & Gesundheit. Im Projekt „Gesunde und soziale Stadt“ bildet der Campus einen Meilenstein in der Entwicklung zu einer attraktiven, gesunden und zukunftsfähigen Stadt.

Projektbeteiligte

Jugendförderverein Bürstadt e.V. Bauherr (Bauherrngemeinschaft m. Stadt)
Drees & Sommer SE Projektsteuerung, Fördermittelmanagement

LS² mit D.Schelhorn Landschaftsarchitekt
 Freiraumplanung
prosa Architektur + Stadtplanung Objektplanung

Team für Technik Energiekonzept und Wärmenetzplanung
SRM Straßenbeleuchtung Rhein- Main GmbH Beleuchtungskonzept

Schmitt & Scalzo GmbH Garten- und Landschaftsbau

es, einen offenen, barrierefreien Campus für ALLE zu gestalten & diesen mit der Stadt und dem städtischen Freiraumsystem zu vernetzen. Der Campus ist offen u. ohne Zäune geplant, sodass jeder Zugang hat, auch ohne Mitglied im Verein zu sein. Er berücksichtigt die zukünftigen Anforderungen durch den demographischen Wandel, Werteveränderung unserer Gesellschaft, den Themen Integration und des Klimaschutzes/-anpassung. Geplant ist die Umsetzung eines nachhaltigen Energiekonzepts mit hohem Innovationsgrad auf der Grundlage regenerativer Energien. Umgesetzt wird ein innovatives, gleitendes Nahwärmenetz mit Arealstromnetz, welches durch Geothermie und Solarthermie betrieben wird. Das Wärmenetz gewährleistet einen klimaneutralen Betrieb des Campus. Größter Erfolg ist die ganzheitliche Vision, der einzigartige sozialpädagogische u. städtebauliche Ansatz + die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten als enorme Teamleistung.

Lebensqualität

Durch Aufwertung der ehemaligen Anlage wird die Lebensqualität für alle Nutzergruppen und der gesamten Bevölkerung erhöht und steigert die Wohlfahrtswirkung und Wohlbefinden des Wohnumfeldes. Es kommt zur Stabilisierung des Stadtteils. Durch den offenen Zugang in das neue Stadtgrün mit niedrigschwelligen Angeboten für Jedermann, unabhängig von Generation, Bildungsstand, sozialer Herkunft sowie der sportlicher Neigung und des sportlichen Anspruchs wird ein Ort der Begegnung, Teilhabe, Bildung und sportlichem Miteinander geschaffen. Fokus: Förderung v. Menschen in ihren Interessen, ihrer Gesundheit und ihrem sozialen Miteinander. Zur Sicherung dieser Aufgaben gibt es folgende Maßnahmen: Etablierung Sozialagentur als Kümmerer vor Ort (v.a. Nachmittagsbetreuung), Schaffung eines einzigartigen und menschenwürdigen Arbeitsumfelds für Personal vor Ort, Einbezug der Vereine bei Pflege der Anlage, Schaffung von zukunftsorientierten Seminarräumen, Betreuungsangebote in Kooperation mit Schulen, Jugendförderverein & Sozialagentur, Zusammenführung von behinderten u. nicht behinderten Menschen.

Prozess und Zusammenarbeit

Besonders war der kooperative Partizipationsprozess und frühzeitige Integration aller Beteiligter, woraus eine enorme Teamleistung resultierte. Aus den gesammelten Bedarfen (Workshops u. Begehungen) entstand ein erstes Konzept. Entscheidungen wurden gemeinsam zw. Bauherrin, Planern, Nutzern + Fördergebern getroffen. Trotz verschiedenster Interessen stand immer die gemeinsame Campuslösung im Fokus. Auf Basis der Beteiligung konnten Planer, Gremien und die Verwaltung seriöse, zukunfts- und richtungsweisende Entscheidungen treffen. Meilensteine der Planung und des Baufortschritts wurden stets mit der Bürgerschaft kommuniziert (Projekthomepage, Infoveranstaltungen, Tag der offenen Baustelle).



Blick aus Südwesten auf den neuen Bildungs- und Sportcampus
Quelle: HH Vision (Thomas Stodden)



Bildungszentrum als Ort der Begegnung und Teilhabe für ALLE
Quelle: Drees & Sommer SE (Katrin Keil)



Bewegungsförderung für Jung und Alt auf dem Campus
Quelle: Drees & Sommer SE (Sandra Escher)



Sportliches Miteinander im Trendsportbereich
Quelle: Stadt Bürstadt (Frank Herbert)

Bildungs- und Sportcampus Bürstadt



Lageplan zum Campusgelände
Quelle: HH Vision mit LS² Landschaftsarchitekten (Marc Lukowski)



Konzeptskizze
Quelle: Schelhorn Landschaftsarchitektur (Dirk Schelhorn)